

Betriebsanleitung

SCX 800HD-2

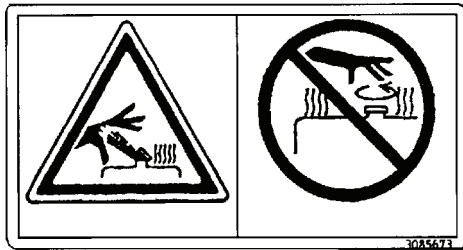
Hydraulischer Raupenkran Kranausgabe

HITACHI SUMITOMO

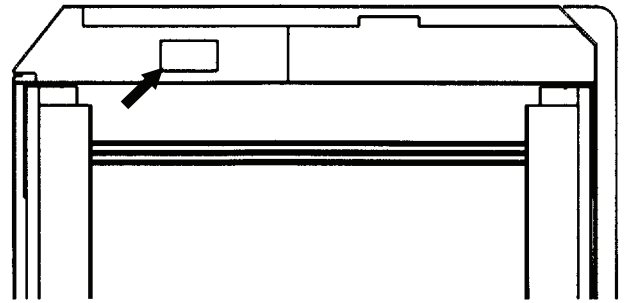
Serien Nr. 000101 und folgende



1 EINLEITUNG



SS-1596

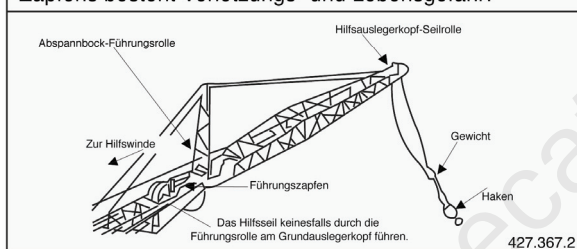


SS-2549

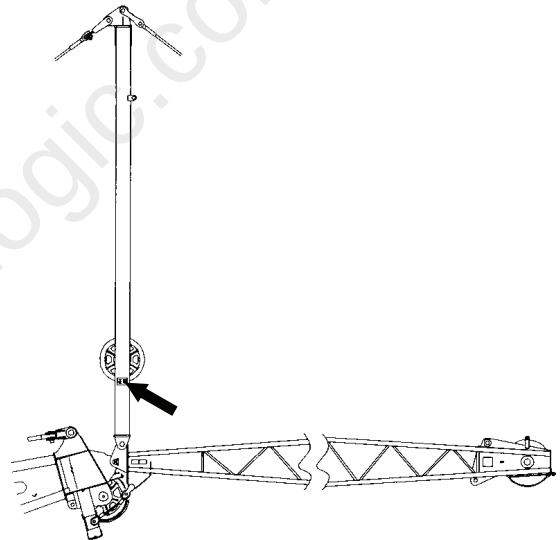
- Verbrühungsgefahr durch spritzendes heißes Wasser oder Öl beim Abnehmen des Verschlussdeckels vom heißen Kühler oder Hydrauliköltank. Kühler bzw. Hydrauliköltank vor dem Öffnen des Verschlussdeckels abkühlen lassen.

! VORSICHT

Das Hilfsseil keinesfalls durch die Führungsrolle am Grundauslegerkopf führen. Dies kann zu Bruch des Seilführungszapfens führen. Bei Bruch und Fall des Zapfens besteht Verletzungs- und Lebensgefahr!



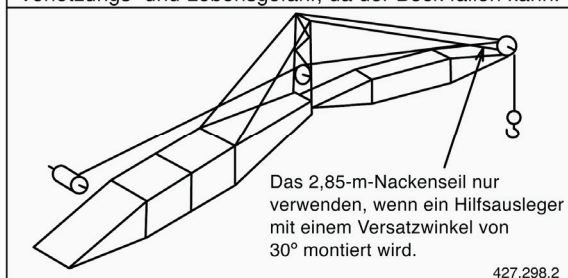
427.367.2



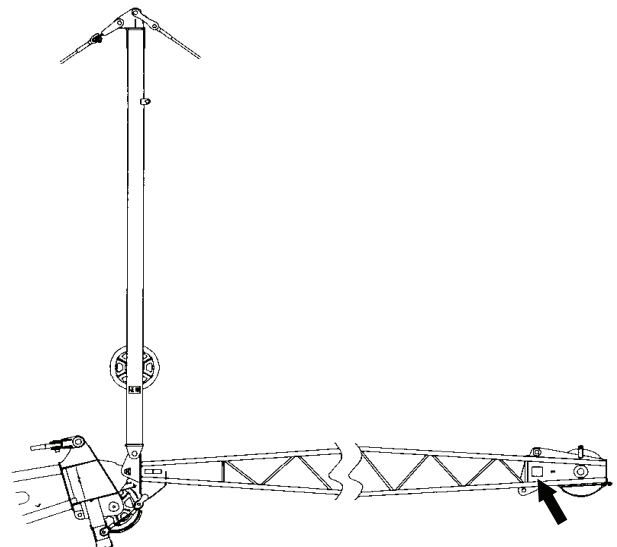
SS-1422

! VORSICHT

Das 2,85-m-Nackenseil dient ausschließlich zum Einstellen des Hilfsauslegerwinkels. Dieses 2,85-m-Nackenseil keinesfalls als Abspannseil auf der anderen Seite des Anlenkbocks verwenden! Es besteht die Gefahr von Schäden am Hilfsausleger bzw. Anlenkbock sowie Verletzungs- und Lebensgefahr, da der Bock fallen kann.



427.298.2

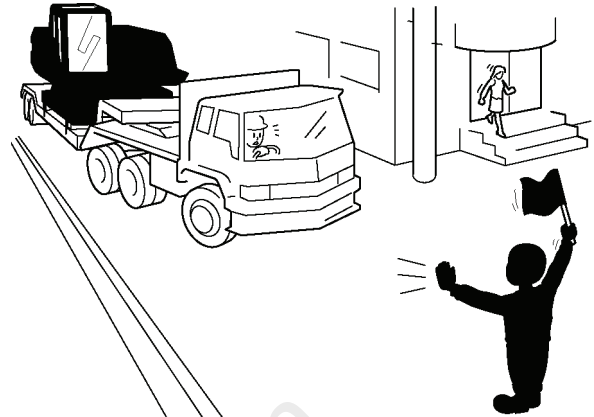


SS-1423

2 SICHERHEIT

4.29 Einweiser für Transport abstellen.

Für das Passieren von engen oder unübersichtlichen Stellen einen Einweiser oder Signalmann abstellen. Unbedingt die Anweisungen des Signalmanns befolgen und dabei die Sicherheit entlang der Strecke kontinuierlich überwachen. Wird der Tieflader ohne kontinuierliches Prüfen der Sicherheit gefahren, können Kollisionen mit Personen oder Gebäuden resultieren, wodurch Gefahr von schweren Personen- oder Sachschäden entsteht.



M25N-02-150

4.30 Fahrbahndecke der Transportroute überprüfen.

Beim Fahren auf abschüssigem Untergrund kann der Tieflader abrutschen oder umkippen und schwere bis tödliche Verletzungen verursachen. Beim Fahren auf schneebedeckten oder vereisten Straßen, auf abschüssigem Untergrund oder Gefälle den Tieflader nur langsam bewegen und dabei kontinuierlich auf die Sicherheit achten. Die Beschaffenheit der Straßen auf der Transportroute zuvor überprüfen und notwendige Maßnahmen wie z. B. Aufziehen von Schneeketten usw. vorsehen.



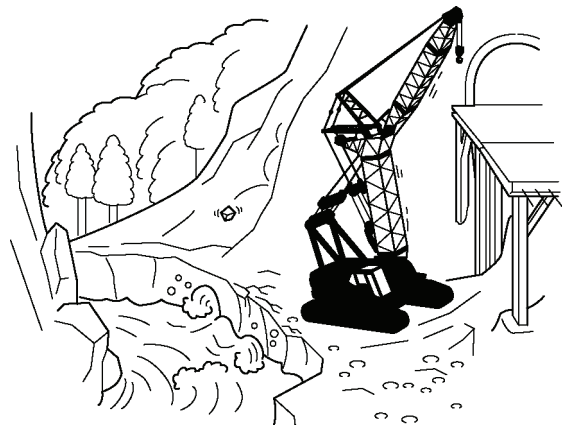
M25N-02-151

4.31 Maschine sicher abstellen

Die Maschine keinesfalls auf Hängen oder an Stellen parken, wo Steinschlag, Einbruch des Untergrunds oder Überflutung auftreten kann. Anderenfalls besteht Unfall- und Schadensgefahr.

Geeignete Vorkehrungen treffen, wenn sich das Abstellen am Hang oder auf öffentlichen Straßen nicht vermeiden lässt.

- Beim Parken am Hang die Maschine parallel zur Steigung abstellen. Beide Ketten mit Keilen sichern, damit die Maschine nicht wegrollen kann.
- Falls die Maschine auf einer öffentlichen Straße abgestellt werden muss, eine Stelle wählen, an der sie weder Verkehr, andere Fahrzeuge oder Fußgänger behindert. Den Abstellplatz deutlich mit Flaggen, Absperrungen und/oder Blinklichtern sichern.



M25N-02-152

2 SICHERHEIT

5.32 Vorsichtsmaßnahmen für Schweißarbeiten

Bei Schweißarbeiten an lackierten Flächen sind folgende Punkte zu beachten:

- Schweißarbeiten im Außenbereich oder in gut belüfteten Räumen durchführen. Durch die bei Schweißarbeiten in schlecht belüfteten Räumen entstehenden giftigen Lackdämpfe besteht Unfallgefahr.
- Lackpartikel und/oder Staub, die beim Abschleifen von Lack mit einer Schleifmaschine anfallen, dürfen nicht in die Augen gelangen und/oder eingeatmet werden. Es besteht Unfallgefahr. Schutzbrille und Atemschutz tragen.
- Vor der Ausführung der Schweißarbeiten den Lack mit einem Lösungsmittel entfernen und das Lösungsmittel mit Wasser und Seife ausreichend abspülen. Lösungsmittel sind entzündlich. Zur Brandverhütung das Lösungsmittel von offenen Flammen fernhalten.



SA-029

5.33 Hydraulikbauteile und/oder -leitungen vor Hitze schützen.

Wenn Hydraulikbauteile und/oder -leitungen bzw. ihre Umgebung übermäßig werden, kann ein Brand ausbrechen, wodurch Unfälle mit schweren Verletzungen oder Todesfolge drohen. Bei Schweiß- oder Trennarbeiten mit einem Gasbrenner darauf achten, dass sie nicht übermäßig erhitzt werden.



SA-030

5.34 Keinesfalls Bauteile/Komponenten verändern.

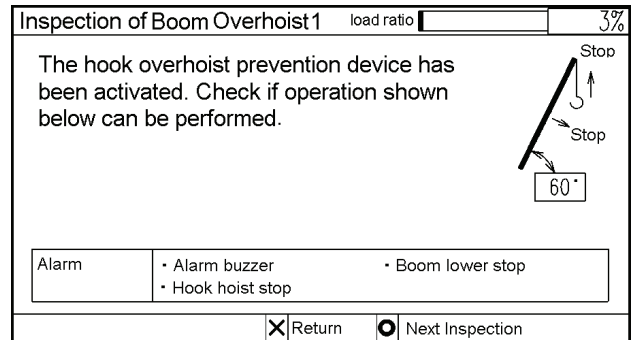
Keinesfalls Bauteile/Komponenten im Hydraulik- und elektrischen System bzw. elektrische Kabel verändern. Unzulässige Anpassungen und/oder Modifikationen von Bauteilen/Komponenten der Maschine können zu gefährlichen Situationen und unvorhergesehenen Unfällen führen.



SA-019

3 BAUTEILBEZEICHNUNGEN UND -FUNKTIONEN

4. Zum Aufrufen des nächsten Prüfungsvorgangs die Taste  drücken. Es erscheint der Bildschirm für die Prüfung der Auslegerüberhub-Schutzfunktion 2. Falls keine weitere Prüfungen erforderlich sind, die Taste  drücken. Damit wird auf den Bildschirm „Inspektion“ zurückgeschaltet.

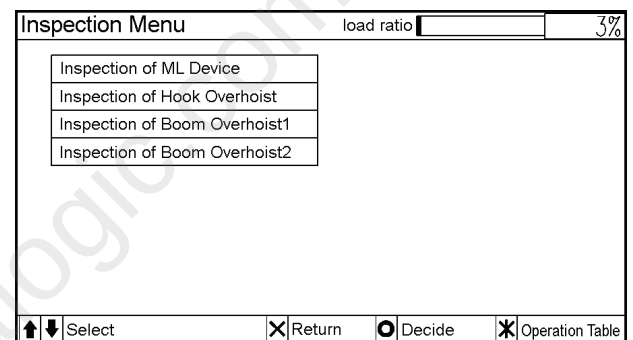


M25N-03-351

Prüfung der Auslegerüberhub-Schutzfunktion 2

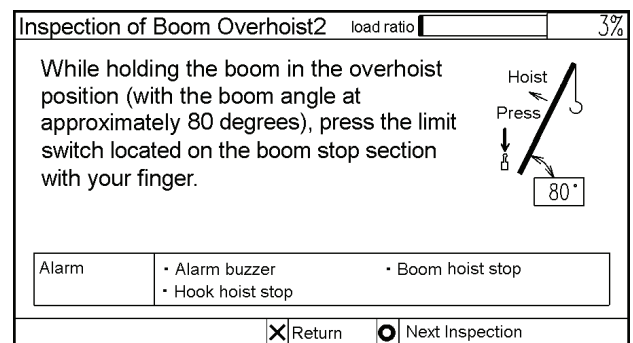
1. Die Auslegerüberhub-Schutzfunktion 2 im Menüfenster „Inspektion“ mit den Tasten   markieren. Die Taste  drücken.

HINWEIS: Falls der Bildschirm zur Prüfung der Auslegerüberhub-Schutzfunktion 2 nach Anzeige des Bildschirms zur Prüfung der Auslegerüberhub-Schutzfunktion erscheint, ist dieser Vorgang nicht notwendig.



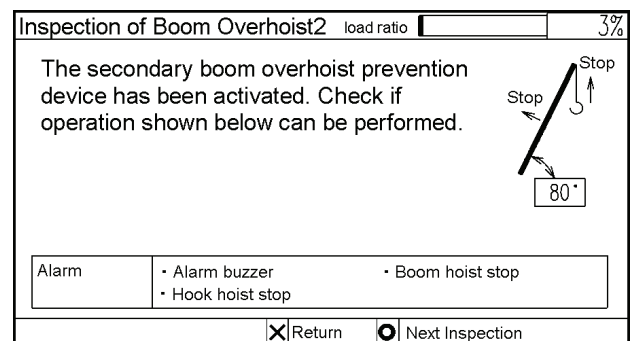
M25N-03-294

2. Den Endschalter der sekundären Auslegerüberhub-Schutzfunktion unten an der Rückfallsicherung mit dem Finger drücken.



M25N-03-338

3. Sobald der Auslegerüberhub-Endschalter schließt, wechselt der Bildschirm automatisch. Sicherstellen, dass der Auslegerhub unterbunden wird und dass der Warnsummer anspricht.



M25N-03-339

4 BETDIENUNG

11.2 Freigabe der Maschine nach Ansprechen der Stoppautomatik

11.2.1 Nach Ansprechen der Auslegerüberhub-Schutzfunktion:

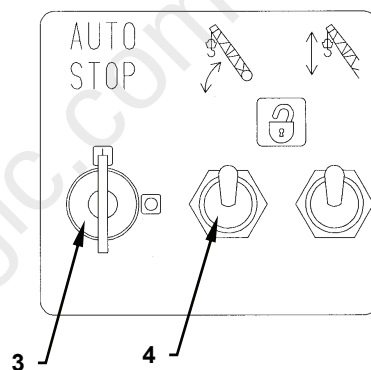


VORSICHT:

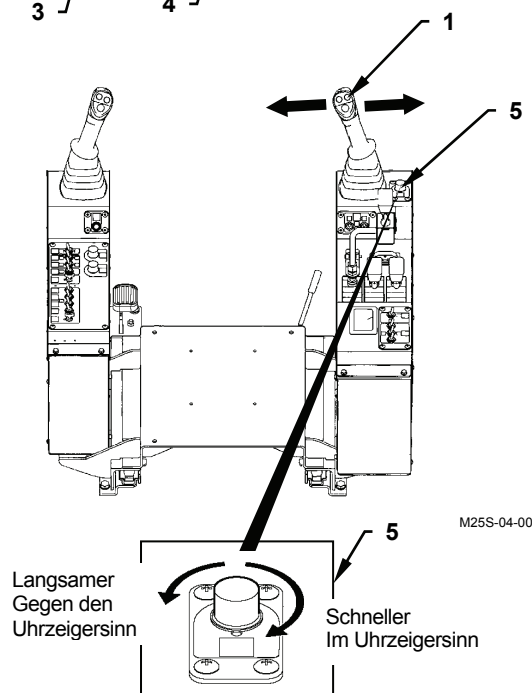
- Um die Maschine auf eine betriebsbereite Position rückzustellen, den Ausleger mit der niedrigsten Geschwindigkeit betätigen. Den Ausleger niemals weiter anheben als unbedingt erforderlich.
- Nachdem der Ausleger wieder in eine stabile Lage innerhalb der Ausladungsgrenzen gebracht (abgesenkt) wurde, den Stoppautomatik-Hauptschalter (3) auf  stellen. Den Schlüssel abziehen. Den Schlüssel dem Polier oder Verantwortlichen zur Verwahrung geben.

Ein weiteres Anheben des Auslegers ist nicht möglich. Der Ausleger kann nur noch abgesenkt werden. Wenn sich bei aktivierter Auslegerüberhub-Schutzfunktion die Windensperre nur schwer löst, den Ausleger durch folgende Vorgehensweise absenken, um die Gefahrensituation zu beheben.

1. Alle Windenhebel in Neutralstellung bringen.
2. Den Drehzahlregler (5) vollständig gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die niedrigste Windengeschwindigkeit einzustellen.
3. Den Schlüssel in den Stoppautomatik-Hauptschalter (3) stecken. Den Schlüssel auf  (VERRIEGELN) drehen.
4. Den Übersteuerungsschalter für die Wippwerk-Stoppautomatik (4) auf  (FREIGABE) stellen, um die Überhub-Schutzfunktion zu übersteuern.
5. Den Wippwerkwindenhebel (1) langsam ziehen, um die Windensperre durch Drehen der Winde in Einholrichtung auszurücken.
6. Den Übersteuerungsschalter für die Wippwerk-Stoppautomatik (4) loslassen. Der Schalter kehrt automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.
7. Den Wippwerkwindenhebel (1) in Neutralstellung bringen und den Hebel langsam nach vorn drücken, um den Ausleger auf die gewünschte Position abzusenken.
8. Den Stoppautomatik-Hauptschalter (3) wieder auf  drehen. Den Schlüssel aus dem Schalter entfernen.



M25S-03-005



M25S-04-004

M25H-03-082

5 ZUSAMMENBAU/ZERLEGUNG

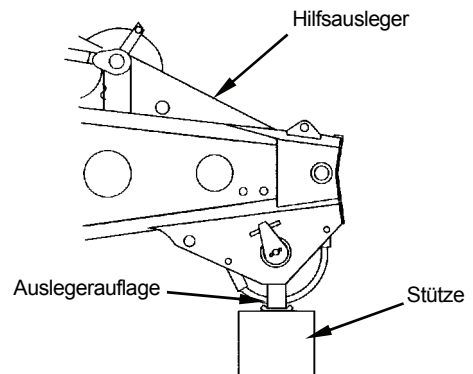
1.23 Montage des Hilfsauslegers

1. Den Ausleger an der Auslegerkopfspitze abstützen.
Den Ausleger an der Auslegerkopfspitze auf die Stütze absenken.



VORSICHT:

- Bei der Handhabung von Drahtseilen ist das Tragen von Schutzkleidung wie etwa schweren Handschuhen unerlässlich.



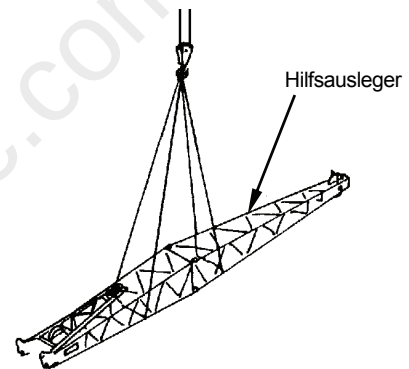
M326-07-051

2. Die Gelenkbolzenbohrung des Hilfsauslegerarms reinigen und einfetten. Den Hilfsausleger samt Abspannbock mit einem Hilfskran horizontal ausgerichtet anheben.

Gewicht des Hilfsauslegers: 730 kg
Drahtseil: mit einem Durchmesser über 10 mm
Schutzpolster (weich)



VORSICHT: Beim Fluchten von Bolzenbohrungen keinesfalls die Finger in die Bohrungen stecken.



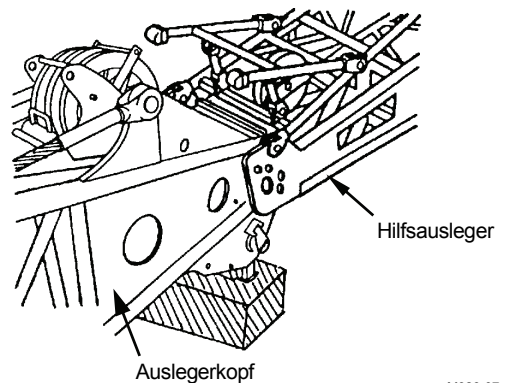
M326-07-158

3. Die Bolzenbohrungen am Hilfsausleger mithilfe einer Stange mit denen am Ausleger fluchten.



VORSICHT:

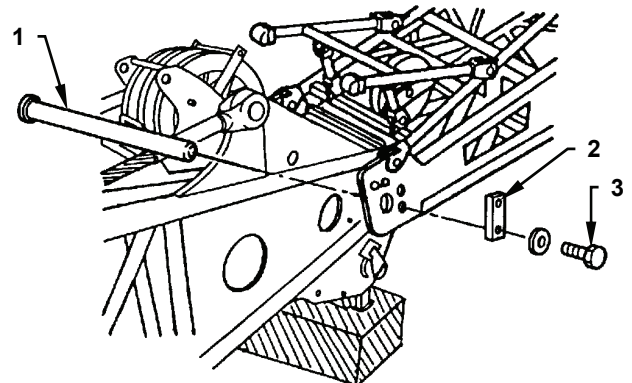
- Beim Fluchten von Bolzenbohrungen keinesfalls die Finger in die Bohrungen stecken.
- Bei Verwendung eines Hammers zum Hineintreiben von Gelenkbolzen können Metallsplitter wegfliegen. Daher unbedingt Schutzausrüstung wie Schutzbrille und Schutzhelm tragen.



M326-07-107

4. Den Hilfsausleger über den Bolzen (1) mit dem Auslegerkopf verbinden und dann Bolzen (1) mit der Sicherungsscheibe (2) und den Schrauben (3) sichern.

Schlüsselgröße: 24 mm
Anzugsmoment: 295 Nm (30 kpm)



M326-07-108

5 ZUSAMMENBAU/ZERLEGUNG

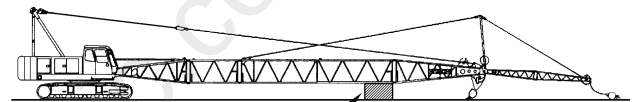
2.7 Abbau des Hilfsauslegers



VORSICHT

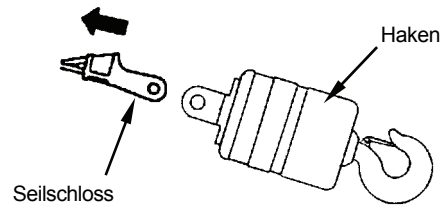
- Vor Betätigung von Maschinenfunktionen stets für die Sicherheit der Mitarbeiter sorgen. Anschließend die Motordrehzahl vermindern und die Maschine vorsichtig betätigen.
- Bei der Handhabung von Drahtseilen ist das Tragen von Schutzkleidung wie etwa schweren Handschuhen unerlässlich.
- Mitarbeiter dürfen sich niemals unter dem Ausleger aufhalten.
- Unbedingt die Vorsichtsmaßnahmen für die Wippwerkbetätigung im Abschnitt **BETRIEB** beachten.

1. Den Ausleger durch Betätigung des Wippwerkwindenhebels absenken. Den Haupthaken und den Hilfhaken in der Nähe der Spitze des Auslegerkopfs bzw. des Hilfsauslegers am Boden ablegen. Den Ausleger abstützen. Den Ausleger waagrecht auf die Stütze ablegen.
2. Das Seilchloss vom Hilfhaken trennen, um den Haken abzunehmen. Das Drahtseil aus dem Seilchloss lösen.
3. Das Gewicht der Hilfhakenüberhub-Schutzfunktion vom Drahtseil abnehmen. Das Gewicht nach dem Abnehmen mit einem Draht o. Ä. am Schnabel befestigen.



Stütze
(Mindesthöhe: 450 mm)

M326-07-089



M326-07-090

NOTIZEN

machinecatalogic.com

Vollversion verfügbar

Hitachi SCX800HD-2 Raupenkran Kranausgabe Betriebsanleitung (GM25T-ENCR1-1)

Hitachi SCX800HD-2 Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Sicherheit und Wartung. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: GM25T-ENCR1-1 · Seitenzahl: 432 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch